

Danksagung

Mein Dank gilt zunächst Christoph Menke für die Betreuung dieser Arbeit.

Für Kritik, Diskussionsbereitschaft und Korrekturfreudigkeit möchte ich im weiteren Robin Celikates, Christoph Menke und Thomas Khurana danken. Auch den TeilnehmerInnen meiner diversen Proseminare, des Potsdamer Institutskolloquiums und des Doktorandenkolloquiums von Christoph Menke möchte ich für kritische Diskussionen danken.

Für Diskussionen im Umfeld meines Dissertationsthemas danke ich auch den Mitgliedern der ersten Förderperiode des Sonderforschungsbereichs 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Eltern, meinen Geschwistern und Freunden für die vorbehaltlose Unterstützung auch in schweren Zeiten. Dank auch an Mechthild Flemming für die Unterstützung beim Layout.

Berlin 2007

Jens Szczepanski